

## Werk

**Label:** Introduction

**Jahr:** 1934

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223\\_1934\\_0010|log16](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_1934_0010|log16)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## Einleitung.

Die Stellung der Balearen im variscischen Orogen ist unbekannt, ihre Einfügung in den alpinen Bauplan umstritten.

Das paläozoische Grundgebirge, das nur auf Menorca zutage tritt, ist stratigraphisch wenig, tektonisch so gut wie gar nicht untersucht worden.

Hinsichtlich der Stellung der Balearen im alpinen Falten-system gehen die Meinungen noch weit auseinander. So liegt nach ED. SUESS (1888), E. ARGAND (1922) und P. FALLOT (1923) Menorca bereits außerhalb des eigentlichen alpinen Orogen, während H. STILLE (1927, S. 54 ff.) es in dieses einbezieht. Vergleicht man die Leitlinien des alpinen Faltenstranges, die sich je nach der Meinung der einzelnen Autoren bald westwärts, bald ostwärts um Menorca schlingen, so erkennt man, wieviele Fragen gerade hier noch offen liegen. Um sie zu beantworten, erforderte von den balearischen Inseln vor allem Menorca eine erneute Bearbeitung. Demgegenüber wurden von Mallorca nur einzelne Teile erneut untersucht, während im übrigen auf den Spezialarbeiten von P. FALLOT und denen von B. DARDER PERICAS gefußt werden konnte.

Die Anregung zu dieser Arbeit gab im Herbst 1930 Herr Professor H. STILLE, dem ich hierfür und zugleich auch für vielfache Unterstützung bei der Durchführung der Arbeit zu großem Dank verpflichtet bin. Die Felduntersuchungen wurden im Winter 1930/31 und im Herbst 1931 in Menorca und im Frühjahr, Sommer und Herbst 1932 in Mallorca ausgeführt, und nicht nur bei ihnen, sondern auch bei der späteren Ausarbeitung der Ergebnisse habe ich mich der vielfachen Mitwirkung des Herrn Dr. ROLF TEICHMÜLLER zu erfreuen gehabt.

Die Bestimmung der Muschelkalkfauna hat Herr Professor Dr. MARTIN SCHMIDT im Rahmen seiner Untersuchungen über die westmediterrane Trias ausgeführt; die Culmpflanzen wurden durch Herrn Professor Dr. GOTHAN-Berlin, die Trilobiten durch Herrn Professor Dr. R. RICHTER-Frankfurt/Main bestimmt. Die neu gefundenen Goniatitenfaunen von Menorca haben zunächst Herrn Professor HERMANN SCHMIDT-Göttingen zur Begutachtung vorgelegen und sind dann von Herrn Professor Dr. O. H. SCHINDEWOLF-Berlin (siehe nachstehenden Aufsatz) bearbeitet worden. Allen genannten Herren sage ich an dieser Stelle meinen Dank!

Die Auswertung der im Gelände gewonnenen Ergebnisse erfolgte z. T. im Geologischen Institut der Universität Göttingen und z. T. im Geologischen Institut der Universität Berlin.